

Nachschlagewerk Faustball
(13. Änderung, Stand: 01.07.2017)

Verwendung von Abkürzungen:

AK	Altersklasse
ASR	Auswärtsschiedsrichter
DFBL	Deutsche Faustball-Liga
DTB	Deutscher Turner-Bund
FBGO	Finanz-/Beitrags- und Gebührenordnung
IFA	International Fistball Association
EFA	European Fistball Association
HA	Hauptausschuss
HSR	Heimschiedsrichter
I-SR	Internationaler Schiedsrichter
LR	Linienrichter
LSW	Landesschiedsrichterwart
LT	Lehrgangsteilnehmer
LTV	Landesturnverband
MschFhr	Mannschaftsführer
OM	Ordnungsmaßnahme
PräsMitgl SR	Präsidiumsmitglied Schiedsrichter
SEL	Schiedsrichter Einsatzleiter
SpOF	Spielordnung Faustball
Schul IFA	Schulungsmappe IFA
SR	Schiedsrichter
TelKonf Präs	Telefon Konferenz Präsidium
WKB	Wettkampfbestimmungen
1./2. BL F/M	1./2. Bundesliga Frauen /Männer

Aus Gründen der Vereinfachung wird nur die männliche Form verwendet.

Das Nachschlagewerk ersetzt nicht die Spielordnung Faustball (SpOF) sowie die Schulungsmappe und hat in einem Einspruchsverfahren keine Gültigkeit.

Alle sind aufgefordert, das Nachschlagewerk mit weiter zu entwickeln. Vorschläge dazu unmittelbar an das PräsMitglSR oder dessen Vertreter.

Suchwort	Inhalt	Bemerkungen/Umsetzung	Fundstelle/Ergänzungen
A			
Altersklasse	<ul style="list-style-type: none"> die Zugehörigkeit zu einer Altersklasse richtet sich nach dem Alter, dass ein Spieler in <u>der jeweiligen Spielsaison</u> des Spieljahres erreicht 	<p><u>Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Spieler ist 14 Jahre alt, wird aber innerhalb des Spieljahres (Ziffer 4.2 SpOF) 15 Jahre alt, so ist er <p>+ in der U 15 - 18 und + in der F/M 19+</p> <p>mittels der Ausnahme-genehmigung (Anl. 6-0 zur SpOF) spielberechtigt.</p>	
Angabe	<ul style="list-style-type: none"> Die Spielregel 6.4 wurde wie folgt neu gefasst: Die Angabe ist ohne Verzögerung zu beginnen und durchzuführen. <p>Die Angabe endet mit dem Zeitpunkt des Treffens des Balles.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Damit ist es in das Ermessen des SR gestellt, wann er auf Verzögerung entscheidet und weitere Maßnahmen unternimmt. 	<ul style="list-style-type: none"> gem. IFA Kongress vom 18.11.2015 gültig zum 01.04.2016 gem. IFA vom 01.04.2017
Anschreiber	<ul style="list-style-type: none"> In den 2. BL 'n sowie in der 1. BL Frauen werden Anschreiber und Linienrichter durch die spielfreien Mannschaften gestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> gem. Beschluss des HA vom 16.04.2016
A-SR	<ul style="list-style-type: none"> siehe SR allgemein 		
Auslauf	<ul style="list-style-type: none"> ist der Bereich, der das Spielfeld nach außen gegenüber Zuschauern, anderen Spielfeldern und sonstigen Hindernissen abgrenzt. der seitliche Abstand beträgt 	<ul style="list-style-type: none"> die Auslaufzone ist durch unterbrochene Linien auf dem Boden deutlich sichtbar zu machen in der Halle ist die Auslauf- 	<ul style="list-style-type: none"> Spielregeln (1.3) Wenn mehrere Felder

	<p>+ auf dem Feld mind.6 m zur Seite und 8 m nach hinten + in der Halle mind. 0,50 m zur Seite und 1,00 m nach hinten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im eigenen Auslauf dürfen sich nur <u>2 Personen</u> aufhalten die im Spielberichts-bogen eingetragen sind (siehe auch Betreuer/Trainer) 	<p>zone mit den Mannschaftsführern vor Spielbeginn zu definieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Betreuer/Trainer müssen sich auf der Spielfläche (= innerhalb des <u>eigenen</u> Auslaufes) aufhalten) 	<p>nebeneinander aufgebaut sind/werden müssen, lässt sich ggf. der Abstand der Felder nicht einhalten. Der Auslauf je Feld ist dann festzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schul IFA, 2.1, 3. Absatz • Schul IFA 2.1
Ausnahmegenehmigung	<ul style="list-style-type: none"> • ist die Einwilligung eines <u>Personensorgeberechtigten</u> für den Einsatz eines Jugendlichen in einer höheren AK. • Diese Einwilligung ist <u>zusammen</u> mit dem Startpass vorzulegen und auf dem aktuellen Stand zu halten. 	<ul style="list-style-type: none"> • gilt für Jugend der AK 11-14 und 15-18 • <u>ein Spieler der 14 Jahre alt ist darf im Erwachsenenbereich eingesetzt werden, sofern er im Spieljahr 15 Jahre alt wird</u> • ein 9-jähriger ist spielberechtigt, wenn er im Spieljahr 9 Jahre alt wird • die Ausnahmegenehmigung gilt solange, bis der Jugendliche aus der entsprechenden AK herausgewachsen ist. • Danach ist eine „neue“ Ausnahme Genehmigung zu erstellen (= keine 2 Kreuze auf dem Antrag) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anl. 6-0 der SpOF • Formblatt im Internet DFBL (Downloads) • SpOF 4.3.1.3 • TelKonf Präsidium DFBL vom 13.01.2014 • 4.3.4.3.2 SpOF • Ergänzung 4.3.4.3.2 SpOF
Ausrichter (1. BL M)	<ul style="list-style-type: none"> • nimmt spätestens 3 Tage vor Durchführung des Spiels Verbindung mit dem eingeteilten SR auf 	<ul style="list-style-type: none"> • die Verbindungsaufnahme kann schriftlich, telefonisch oder per Mail/SMS 	

	<ul style="list-style-type: none"> mit der Verbindungsaufnahme verbunden ist die Benennung der Linienrichter in der 1. BL Männer 	erfolgen und ist durch den SR zu bestätigen	
Auswärtsschiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> Der ASR kommt in den Bundesligen zum Einsatz. 	<ul style="list-style-type: none"> In der 1. Bundesliga Frauen und in den 2. Bundesligen leitet der ASR immer die Begegnungen der „Heimmannschaft“. 	<ul style="list-style-type: none"> Vereine, die am Spielbetrieb in den Bundesligen Teilnehmen sind auf Grund der erlassenen WKB verpflichtet, gem. <u>der Anzahl der Mannschaften</u> je einen ASR-Einsatz pro Spielsaison zu leiten. <u>Beispiel:</u> + SV Musterstadt + <u>3 Mannschaften</u> im Spielbetrieb der Bundesligen = <u>3 Auswärtseinsätze</u> Für <u>jeden</u> nicht gestellten Auswärtsschiedsrichter wird eine OM von derzeit <u>50,00 €</u> pro Spielsaison fällig Die OM wird durch den <u>zuständigen SEL</u> nach Ablauf der jeweiligen Saison festgestellt und durch das PräsMitgl SR ausgesprochen
Auswechslung	<ul style="list-style-type: none"> Siehe Spielerwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none">
Auszeit (Time-Out)	<ul style="list-style-type: none"> 1x pro Satz und Mannschaft, 30 sec. unter vorheriger Anmeldung beim Schiedsrichter durch den Mannschaftsführer <u>oder</u> Trainer/Betreuer 	<ul style="list-style-type: none"> In allen Spielklassen Time-Out kann eine Mannschaft ankündigen, auch wenn sie nicht das Angaberecht hat. Auf ein Time-Out von 	<ul style="list-style-type: none"> Gem. HA vom 10./11.04.15 siehe Regelheft (3.4) siehe Schulungsmappe 3.4

		Mannschaft A kann kein unmittelbares Time-Out von Mannschaft B erfolgen, da zwischen einer weiteren Auszeit ein <u>Spielgang</u> liegen muss.	
Auszeit (Time out)/ Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • In der Spalte Auszeit – Mannschaft A/B - ist ein Kreuz für die Mannschaft zu setzen, die beim SR die Auszeit beantragt hat. • Hinter dem Spielstand, bei der die Mannschaft A/B die Auszeit angemeldet hat, ist unmittelbar in der Zeile A oder B ein <u>senkrechter</u> Strich zu setzen 	•	•

B			
Ball (allgemein)	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Feld ist grundsätzlich mit einem „Trockenball“ zu spielen – „Regenbälle“ können aufgelegt werden • In der Halle ist ein Spielen mit reinen „Nassbällen“ nicht erlaubt. • Ein „Allwetterball (Sonne und Regenzeichen auf dem Ball eingepägt) kann sowohl auf dem Feld wie auch in der Halle gespielt werden. 		
Ball (Spielball)	<ul style="list-style-type: none"> • der SR prüft vor Spielbeginn die Spiel-fähigkeit des Balles (Gewicht, Umfang, Luftdruck, Allgemeinzustand). 	<ul style="list-style-type: none"> • nach der Ballprüfung dürfen von den Mannschaften keine Veränderungen mehr an den 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Spielleitung hat eine Luftpumpe, Ballwaage und ein Luftdruckprüfer vor zu liegen. 	<p>Bällen vorgenommen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Spielball wird vom SR ins Spiel gebracht (keine Wahlmöglichkeit der Mannschaft unter den vorgelegten und vom SR geprüften Bällen) • <u>Achtung</u>: die geprüften Bälle bleiben bis zum Spielende unter der Obhut des SR, d.h., sie dürfen auch in den Pausen nicht zum Einspielen verwendet werden (<u>Einspruchsgrund</u>). 	<ul style="list-style-type: none"> • Schul IFA 1.6 • sollte ein Spielball „<u>manipuliert</u>“ sein (Bsp.: Gleitmittel) so ist er zum Spiel nicht zugelassen • der Begriff „<u>manipuliert</u>“ kann nicht festgeschrieben werden. • Der SR entscheidet hier einzig und allein aufgrund seiner <u>Wahrnehmung</u> ob der Ball <u>spielfähig</u> ist
<p>Ball (Zulassungen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gemäß Beschluss der IFA dürfen in den <u>1. BL</u> nur Bälle mit <u>IFA-Signet</u> gespielt werden. • in den 2. BL und auf DFBL -Ebene sind zudem die Bälle zugelassen, die durch das Präsidium der DFBL freigegeben sind 	<ul style="list-style-type: none"> • . 	<ul style="list-style-type: none"> • Die aktuelle Ballliste ist der Homepage der IFA/DFBL zu entnehmen • Eine Mannschaft darf zu Spielbeginn max. drei (3) Spielbälle des gleichen Herstellers und des gleichen <u>Fabrikates</u> auflegen. • Zusätzlich können an einem Spieltag auf dem Feld 3 Nassbälle des gleichen Herstellers/<u>Fabrikates</u> aufgelegt werden. • über den Einsatz dieser „Nassbälle“ entscheidet der zuständige SR endgültig. • TelKonf Präsidium DFBL vom 13.01.2014

			<ul style="list-style-type: none"> • Erlassene WKB
Ballgewicht/Balldruck	<p><u>Während des gesamten Spieles</u> betragen</p> <ul style="list-style-type: none"> + Gewicht 350 – 370 gr (Männer) + Gewicht 320 – 340 gr (Frauen) + Umfang 65 – 68 cm + Luftdruck 0,55 – 0,70 bar 	<ul style="list-style-type: none"> • Gültig ab 01.04.2016 • Der Ballhersteller garantiert durch das Herstellungsverfahren die Einhaltung des Gewichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe dazu Homepage DFBL
Ballwahl	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Spielregel <u>1.5</u> und <u>1.6.5</u> einschließlich der damit verbundenen Regelauslegung in der Schul IFA (<u>1.6.5, 1.Absatz</u>) und in Verbindung mit den Spielregeln <u>3.1.3</u> und <u>3.1.4</u> ergibt sich: • <u>eine Wahl des Balles – eigener Ball oder Ball des Gegners - ergibt sich nur im 1. oder 2. Satz.</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • in den Folgesätzen wechseln Ball und Feld analog der vorgenommenen Wahl im 1. bzw. 2. Satz. • wurde der Ball des Gegners gewählt, kann frühestens in einem <u>Entscheidungssatz</u> wieder der eigene Ball als Spielball gewählt werden. 	
Ball im Aus/Ball im Feld	<p>Ob ein Ball „aus oder in“ ist, ist einzig und allein die <u>Tatsachenentscheidung</u> des „beobachtenden“ Schiedsrichters</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Ball ist im Feld, wenn er die Linie berührt. 	
Betreuer/Trainer	<ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb des <u>eigenen</u> Feldauslaufes dürfen sich nur 2 Personen (Bsp.: Betreuer, Trainer) aufhalten. • Diese <u>beiden Personen</u> müssen im Spielberichtsbogen eingetragen sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hält sich ein Betreuer/Trainer im eigenen Feldauslauf auf, so hat er ein <u>anders farbiges Trikot /Oberbekleidung</u> als seine Mannschaft zu tragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schul IFA 2.1 ff

C,D			
DFBL- Ärmelabzeichen	<ul style="list-style-type: none"> • ist <u>freiwillig</u> auf dem SR-Trikot, Oberarm, zu tragen (diese Regelung gilt <u>nicht</u> für SR-Einsätze auf <u>internationaler</u> Ebene) 	<ul style="list-style-type: none"> • ist <u>kostenlos</u> über die Geschäftsstelle der DFBL bei <u>Erstausstattung</u> zu beziehen • wird auf Wunsch mit jedem SR 	<ul style="list-style-type: none"> • das Abzeichen ist nur über den DFBL-Shop zu beziehen • Es ist zulässig, das Ärmelabzeichen in Form einer

	<ul style="list-style-type: none"> • ist von jedem Spieler auf dem Trikot, Oberarm, zu tragen • es gibt ein eigenes, kleineres Ärmelabzeichen für den Jugendbereich • Ärmelabzeichen mit verändertem DFBL-Logo 	<p>Abzeichen, schwarz, verschickt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine verbindliche Festlegung welcher Oberarm, aber innerhalb der Mannschaft einheitlich • Für das Tragen des neuen Ärmelabzeichen gilt eine Übergangsfrist 	<p>„Ärmelbinde“ oder „aufgeflockt“ zu tragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Pflicht zum Tragen des Abzeichens besteht nur in den Bundesligen • siehe Homepage der DFBL
--	---	---	--

E			
Einspielzeit Halle (Meisterschaften)	<ul style="list-style-type: none"> • nach dem letzten gespielten Punkt eines Spiels erfolgt nach <u>3 Minuten</u> die Seitenwahl • nach einer weiteren Minuten das Antreten zur Begrüßung • in der 5.Minute der Anpfiff des Spiels • nach jedem gespielten 5er-Block erfolgt eine 10-minütige Einspielzeit für die nächste Gruppe • danach weitere 5 Minuten Einspielzeit für die folgende Spielpaarung 	<ul style="list-style-type: none"> • damit soll ein straffer zeitlicher Ablauf einer Meisterschaft in der Halle gewährleistet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll Präsidiumssitzung/ Regionalobleute, Alsfeld, April 2011
	•	•	•

F			
Festspielvermerk	<ul style="list-style-type: none"> • ist die Eintragung sowohl im <u>Startpass</u> wie auch in der <u>Spielereinsatzliste</u> mit dem <u>3. Einsatz</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • ist mit Namenszeichen und Datum abzuzeichnen. 	<p>Beispiel Eintragung Startpass:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. BL FF MN 2017 + Namenszeichen 2. BL FH FS 2016/17 + Namenszeichen <p>FF = Feldfaustball* FH = Hallenfaustball*</p> <p>*Vorgabe Passordnung</p> <p>+ MN = Männer Nord + FS = Frauen Süd</p>
Flutlicht	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele unter Flutlicht sind gestattet 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> •

G			
Gültigkeit Startpass	<ul style="list-style-type: none"> • Der Startpass gilt für den Zeitraum , der durch die Passstelle – <u>getrennt nach Halle und Feld</u> – ausgestellt ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Passbild muss abgestempelt <u>und</u> der Startpass unterschrieben sein • Streichungen bei den + <u>persönlichen Daten</u> + <u>der Spielberechtigung</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Passordnung des DTB

		<p>dürfen nur von der zuständigen Passstelle des LTV vorgenommen werden und sind durch diese mit Stempel <u>und</u> Unterschrift zu bestätigen</p> <ul style="list-style-type: none">• Sollte ein SR versehentlich eine falsche Eintragung beim + Festspielvermerk + in einer Leistungsklasse vorgenommen haben, so streicht er diese und zeichnet die Streichung mit Namenszeichen ab. <p>Der Startpass wird damit nicht ungültig!</p>	
--	--	--	--

H			
Hallendecke	<ul style="list-style-type: none"> gemäß Regel 1.1.2 heißt es: Die <u>gesamte</u> Hallendecke gehört bei der Ballannahme und Zuspiel zum Feld, ein Ball, der sie berührt, darf weiter gespielt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> unter Hallendecke ist die Decke über dem <u>eigenen</u> Feld zu verstehen. . Ein Ball der über die Leine an die <u>Decke des Gegenfeldes</u> gespielt wird ist wie ein Überspielen anzusehen und somit <u>Fehler</u>. Eine Lichteiste/ eine Deckenkonstruktion die senkrecht über der Leine an der Decke befestigt ist, gehört <u>beiden</u> Mannschaften, zählt also zum jeweilig eigenem Feld. 	<ul style="list-style-type: none"> die SR sind angewiesen, die LR und die MschFhr in die jeweilige Örtlichkeit der Halle einzuweisen.
Heimschiedsrichter	<ul style="list-style-type: none"> der HSR ist durch den ausrichtenden Verein zu stellen und pfeift das Spiel der beiden „Auswärtsmannschaften“ 	<ul style="list-style-type: none"> die HSR sind mit Beginn einer Spielrunde <u>nicht mehr dem SEL zu melden</u> die Staffelleiter melden am Ende einer Spielrunde die eingesetzten HSR an die SEL anhand dieser Meldung wird die Gestellung der HSR geprüft und ggf. Ordnungsmaßnahmen eingeleitet 	<ul style="list-style-type: none"> HSR gibt es nur <u>unterhalb</u> der 1. Bundesliga Männer, wenn mehr als 2 Mannschaften an einem Spieltag aufeinander treffen.

I			
I- SR	<ul style="list-style-type: none"> • die I-Lizenz erlischt mit Erreichen des <u>55. Lebensjahres</u> • Neue I-SR werden durch den nationalen Verband mit Termin 01.06. d.J. der IFA vorgeschlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> • sind zum Erhalt ihrer I-Lizenz <u>verpflichtet</u>, Spiele der höchsten Spielklasse (1.BL) zu leiten/nachzuweisen • müssen/sollen vorrangig bei den Deutschen Meisterschaften Frauen/Männer eingesetzt werden (Voraussetzung für die Verlängerung des I-Scheins) 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Verlängerung über das <u>55. Lebensjahr</u> hinaus ist auf Antrag beim SR-Referenten der IFA möglich
	<p><u>Nationale Vorgabe</u> für die Ernennung zum I-Schiedsrichter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter: 25 Jahre • Höchstalter (vor Ernennung): 40 Jahre • Stehzeit als A-SR: 5 Jahre • Nachweis der Qualifikation innerhalb der 5 Jahre: <ul style="list-style-type: none"> ++ mind. 1 SR-Einsatz Feld und Halle pro Saison (= 10 Einsätze) ++ mind. 1 SR-Einsatz Halle und Feld bei DM M/F 19+/M35 • Beobachtung durch nationales IFA-Mitglied • Ausnahmen sind mit Zustimmung des Präsidiums der DFBL möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> •

J			
	•	•	•

K			
Karten	<ul style="list-style-type: none"> • bei unsportlichem Verhalten kann der SR – je nach Schwere des Verstoßes – folgende Maßnahmen verhängen: 		
Gelbe Karte	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Gelbe Karte“ ist die Verwarnung eines <u>Spielers/Betreuers/Trainers</u> für ein unsportliches Verhalten. • Das „<u>Warum</u>“ für die „Gelbe Karte“ ist auf dem Spielberichtsbogen (Rückseite) zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schiedsrichter tragen die gelben Karten + im <u>Spielberichtsbogen (V) und</u> + in die dafür vorgesehenen Spalten der <u>Spielereinsatzliste</u> mit dem Datum und ihrem Namenskürzel ein. • <u>Wirkung der gelben Karten</u> Nach 3 (drei) gelben Karten ist ein Spieler automatisch für das nächste/nächstfolgende Spiel gesperrt. Diese Regelung ist auch auf den Betreuer/Trainer übertragbar. • Der zuständige Staffelleiter/ggf. die Spielleitung/der SR vor Ort (1. BL Frauen/2. Bundesliga Männer) sorgt für die Einhaltung der Sperre. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, lfd. Nr. 10 ff • Schul IFA, 10 Strafen ff • Spielberichtsbogen • Spielereinsatzliste

		<ul style="list-style-type: none"> • Nach Beendigung der jeweiligen Spielrunde erlöschen die gelben Karten. • Die Vergabe einer <u>gelben</u> Karte ist mit einer OM von 25,00 € verbunden - FBGO 	<ul style="list-style-type: none"> • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013
Gelb/rote Karte (Zeitstrafe)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschluss eines Spielers im laufenden Spiel, bis beide Mannschaften <u>zusammen</u> 10 Gutpunkte erzielt haben. • Eine gelb/rote Karte setzt nicht erst die gelbe Karte als Einzelmaßnahme voraus. • Eine gelb/rote Karte kann auch <u>sofort</u> gezeigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Spieler darf in dieser Zeit <u>nicht</u> ersetzt werden • Die Vergabe einer gelb/roten Karte ist mit einer OM von <u>25,00 €</u> verbunden - FBGO • hat die vom Ausschluss betroffene Mannschaft nach dem Spielgang, welcher der Zeitstrafe folgt – d.h. die 10 Gutbälle sind gespielt - kein Angaberecht, ist das Spiel zu unterbrechen um die Einwechslung zu ermöglichen • wird bei noch laufender Zeitstrafe ein weiterer Spieler ausgeschlossen (Zeitstrafe oder Feldverweis) • und/oder es verletzt sich ein Spieler so, dass er ausgewechselt werden muss <u>und</u> es steht kein Auswechselspieler mehr zur Verfügung (Mannschaft besteht nur noch aus 3 Spielern) • so ist das Spiel <u>abzubrechen</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, lfd. Nr. 10.1, 2. Strichaufzählung • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013

		<p>und für den Gegner als gewonnen zu werten.</p>	
<p>Rote Karte (Feldverweis)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die „<u>Rote Karte</u>“ ist der Feldverweis für einen Spieler aufgrund eines besonders groben unsportlichen Verhaltens. • Ist der Ausschluss des Spielers vom laufenden Spiel. • Der ausgeschlossene Spieler darf nicht ergänzt werden • Das „<u>Warum</u>“ der „Roten Karte“ ist – im Hinblick auf eine mögliche, festzusetzende Sperre durch ein Schiedsgericht - auf der Rückseite des Spielberichtsbogen zu vermerken und mit Namenszeichen zu bestätigen. (<u>Beispiel</u>: „Rote Karte“ gegen den Spieler Fritz Mustermann vom SV Musterstadt wegen Tätlichkeit (Faustschlag) gegen den SR, gez. Musterhausen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim 1. Feldverweis tritt eine Sperre für den Rest des laufenden Spiels und für die zwei (2) folgenden Spiele der Mannschaft in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse ein • Beim 2. Feldverweis innerhalb einer Spielsaison tritt eine Sperre für den Rest des laufenden Spiels und die vier (4) folgenden Spiele der Mannschaft in der gleichen Leistungs- oder Altersklasse ein. • Wird eine „<u>Rote Karte</u>“ verhängt ist der Startpass des Spielers einzuziehen und dem zuständigen Staffelleiter (auf der Ebene der LTV an den LFW) zu übergeben. • Während der Sperre darf der Spieler in keiner anderen Mannschaft eingesetzt werden. • Sofern ein Schiedsgericht keine abweichende Entscheidung trifft, enden die genannten Sperren nicht mit dem Ablauf der jeweiligen Spielsaison • Die Sperre wird in solchen Fällen in die folgende 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln, lfd. Nr. 10 ff • Schul IFA, 10 Strafen ff • Spielberichtsbogen • SpOF 6.2.4.1 – 6.2.4.4 <ul style="list-style-type: none"> • Das Einziehen des Startpasses obliegt in der Regel der Spielleitung. Ist keine Spielleitung vor Ort fällt diese Aufgabe dem SR zu.

		<p>zugehörige Feld- bzw. Hallensaison übernommen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vergabe einer roten Karte ist mit einer OM von 50,00 € verbunden - FBGO • Die Vergabe einer „roten Karte“ gegen Spieler <u>und</u> Betreuer ist zeitlich gesehen nur möglich vom <u>Spielbeginn bis zur Unterschrift Aller</u> unter den Spielberichtsbogen. • Sollten nach Spielende Unsportlichkeiten/Tätlichkeiten erfolgen, so ist unter dem Punkt „Besondere Vorkommnisse“ eine Schilderung auf der Rückseite des Spielberichtsbogen zu fertigen. • Über weitere Maßnahmen entscheidet dann der Staffelleiter oder ein Schiedsgericht 	<ul style="list-style-type: none"> • TelKonf Präsidium DFBL vom 18.11.2013
Rote Karte Unerlaubtes Verlassen des Spielfeldes	<ul style="list-style-type: none"> • Verlässt ein Spieler ohne sich beim SR abzumelden das Spielfeld so ist das mit einer „Roten Karte“ zu würdigen • Der Spieler wird vom lfd. Spiel und vom nächsten Spiel ausgeschlossen • Der Spieler darf nicht ersetzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung! Abweichung zur direkten „Roten Karte“. 	<ul style="list-style-type: none"> • SpOF 6.2.4.7
Kilometergeld DFBL (Funktionäre)	<ul style="list-style-type: none"> • 0,20 € pro km 	<ul style="list-style-type: none"> • gem. FBGO • Bundesreisekostengesetz 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfahrer werden mit 0,02 € abgerechnet.

Kostenerstattung (z.B. Tagungen)	<ul style="list-style-type: none"> • An- und Abreisetag = 12,00 € • volle 24 h = 24,00 € • 14 – 24 h = 12,00 € • 8 - 4 h = 12,00 € 		<ul style="list-style-type: none"> • wird an einem Tag eine komplette Mahlzeit (= Frühstück, Mittagessen und Abendessen) eingenommen, so <u>entfällt</u> das Tagegeld
Kostenerstattung SR allg. Spielbetrieb (DM, Bundesligen, Aufstiegsspiele)	<ul style="list-style-type: none"> 1 Spiel 1. BL Männer = 35 € • 2 Spiele 1./2. BL F und 2. BLM = 35 € • 3 Spiele = 60 € • 4 Spiele = 70 € • Aufstiegsspiele/Tag = 35 € • DM/Tag = 35 € • Sonderregelung: 25,00 € pro Einsatz an den leitenden SR Kilometergeld = 0,30 € 	<ul style="list-style-type: none"> • der SR pfeift alle 3 (drei) Begegnungen des Tages da kein HSR gestellt werden konnte • der SR pfeift alle 4 (vier) Begegnungen des Tages da kein HSR gestellt werden konnte • es wurde durch die SEL kein SR gefunden und die Mannschaften pfeifen untereinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • gem. Beschluss des HA vom 22.04.2017

Kunstrasen	<ul style="list-style-type: none"> • ein Spielen auf Kunstrasen ist derzeit im Bereich der DFBL nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielregeln schreiben in 1.1 eine Rasenfläche vor. • der Begriff Kunstrasen ist in den Spielregeln nicht verankert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausnahmegenehmigungen aufgrund kommunaler/ städtischer Vorgaben sind beim Präsidium zu beantragen.
L			
Linien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Linien dürfen nicht schmaler als 8 cm (Halle 5cm) und nicht breiter als 12 cm sein 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Achtung: Die Linienbreite in der Halle ist oft durch die vorgegeben Linien des Hallenbetreibers bestimmt. • Inwieweit die Linien in der Halle ggf. verbreitert werden können/dürfen, ist mit dem Hallenbetreiber abzusprechen. • Wenn Linien abgeklebt werden müssen ist das DFBL-Klebeband (rot/weiß – gelb/schwarz) zu verwenden.
Leine (Netz)	<ul style="list-style-type: none"> • Hell/dunkel Färbung (rot/weiß) + senkrechte Breite 3-6 cm + Abstände Färbung 15-20 cm • Rundleine 5- 8 mm 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiel: • Faustballband HAWE mit Ober- und Unterzug oder • Faustballband HAWE m. Gurt u. Klettverschluss 	<ul style="list-style-type: none"> •
Leinenhöhe	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Leinenhöhe wird stets in der Mitte des Spielfeldes – Mittellinie – gemessen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dabei wird in Kauf genommen, dass – bedingt durch Unebenheiten des Bodens (Feld)/ die Straffung der Leine - die Leinenhöhe an den Pfosten höher sein kann als die vorgeschriebenen Höhen.

	•	•	•
--	---	---	---

M			
Mannschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einer Mannschaft gehören 10 Spieler. Sie werden von ihrem ersten Eintritt ins Spiel an fester Mannschaftsteil. Es haben wenigstens 4 Spieler zu spielen, die sich bis Ende des Spieles auf 5 ergänzen dürfen. • Unter den 10 eingesetzten Spielern darf auch innerhalb eines Satzes beliebig ausgewechselt werden. • Mit Vorlage der Startpässe vor Spielbeginn bei der Spielleitung wird dokumentiert, dass alle Spieler zum Einsatz kommen sollen. • damit können alle Spieler mit Spielbeginn sanktioniert werden 	<ul style="list-style-type: none"> • die Festlegung auf 10 Spieler gilt sowohl für Spielrunden wie auch für Meisterschaften 	Schul IFA 2.1 Gültig ab 01.04.2017
Mannschaftsliste	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mannschaftsliste ist vor Beginn einer <u>Meisterschaft</u> der Spielleitung zusammen mit den Startpässen vorzulegen. • Aufstiegsspiele stellen den Abschluss der Spielrunde dar und sind <u>keine</u> Meisterschaften. 		

N			

O			
Ordnungsgelder			siehe SpOF 6.2.6 und FBGO

P			
Pfosten Ersatzpfosten	<ul style="list-style-type: none"> • Pfosten sind stets im Schnittpunkt von Mittel- und Seitenlinie aufzustellen. • Ist dies Platz/Hallen bedingt nicht möglich, so muss die über diesen Punkten liegende Netz- (Band-/Leinen-) Begrenzung durch sog. Ersatzpfosten (Sprungständer, eingefügte Begrenzungsstäbe u. ä.) sichtbar gemacht werden. 		
Pfostenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gemäß Wettkampfbestimmungen DFBL für die Bundesligen und Meisterschaften verbindlich vorgeschrieben. 		<ul style="list-style-type: none"> • Stärke der Ummantelung siehe Beschluss der Mitgliederversammlung DFBL Hirschfelde vom 20.09.2008
	•	•	•

R			
Regelheft	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Inhalt:</u> internationale Spielregeln gem. aktueller Stand 		<ul style="list-style-type: none"> • ist auf der Homepage der IFA und der DFBL <u>kostenlos</u> abrufbar

S			
Satzspiel	<ul style="list-style-type: none"> • bis 11 (max. 15:14) verbindlich • die LTV können eigene Regeln erlassen und <u>ggf. auch noch nach Zeit spielen.</u> • Bei Deutschen Meisterschaften ist die Anzahl der zu spielenden Sätze in der <u>Ausschreibung</u> geregelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1.BL Männer: • 1.BL Frauen • 2.BL 'n 	<p>5 Gewinnsätze 3 Gewinnsätze 3 Gewinnsätze</p>
Satzpausen	<p><u>1.BL M:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils nach dem <u>3. bzw. 6. Satz</u> eine Pause von max.10 Minuten • zwischen den Sätzen jeweils eine Pause von max. 2 Minuten <p><u>1.BL F u. 2. BL F/M</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen den Sätzen jeweils eine Pause von 		<ul style="list-style-type: none"> • die Mannschaften können sich untereinander auf kürzere Pausenzeiten verständigen

	<p>max. <u>2 Minuten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bei einem Spieltag mit 3 Mannschaften beträgt die Pause zwischen Spiel 1 und 2 sowie zwischen Spiel 2 und 3 max. <u>15 Minuten</u>. 		
Schiedsrichterzone	<ul style="list-style-type: none"> • ist eine 12m breite x 6m tiefe Zone (Mittellinie: 6m nach links und rechts) • die SR-Zone, aus der der SR das Spiel leitet ist die <u>aktive SR-Zone</u> • Die <u>aktive SR-Zone</u> darf grundsätzlich von keinem Spieler/Auswechselspieler/Trainer/Betreuer betreten werden • ist die Zone, in der eine Auswechslung auf Höhe der 3m-Linie beidseitig vollzogen werden muss/kann. • die „<u>nicht aktive</u>“ Schiedsrichterzone kann vom Trainer/Betreuer zum Coachen betreten werden. <u>Den LR darf dabei die Sicht auf die Seitenlinie nicht versperrt werden.</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist auf dem Feld wie auch in der Halle (dort wo möglich) <u>beidseitig</u> einzurichten • Die <u>aktive SR-Zone</u> legt der SR nach örtlichen Verhältnissen (z.B. Sonnenstand, Hallenbeschaffenheit) fest. • ein Betreten der <u>aktiven SR-Zone</u> durch einen Spieler im Verlaufe eines Spielganges (Abwehr, Angriff, Spielaufbau) <u>ist erlaubt</u>. • betritt ein Spieler/ Auswechselspieler/Trainer/Betreuer – ohne dass ihm der SR die Erlaubnis gegeben hat – die aktive SR-Zone, ist dies mit einer „<u>gelben Karte</u>“ zu ahnden • Bei einem Spielerwechsel meldet sich der Spieler auch beim Anschreiber an. 	

Organisation in/um die Schiedsrichterzone	<ul style="list-style-type: none"> • hinter der SR-Zone in unmittelbarer Nähe zum SR hält sich der Anschreiber auf • die Auswechselspieler der Mannschaften halten sich links und rechts hinter dem Anschreiber auf 		<ul style="list-style-type: none"> • die örtlichen Gegebenheiten in der Halle erfordern u.U. eine andere Organisation
SR (Altersgrenze)	<ul style="list-style-type: none"> • die A-Lizenz erlischt mit Erreichen des <u>62. Lebensjahres</u> • ein SR muss Mitglied in einem Verein des DTB/DFBL sein 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Verlängerung über das <u>62. Lebensjahr</u> hinaus bis zum 65. Lebensjahr ist auf Antrag möglich • der Einsatz kann auch für eine bestimmte Spielklasse festgelegt werden (Eintrag SR-Ausweis) 	<p>gem. Beschluss des HA vom 16.04.2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichter, die 2x hintereinander den Rückmeldebogen nicht beantworten, werden automatisch aus der Schiedsrichterkartei gelöscht (= Verlust A-Lizenz).
SR Gestellung	<ul style="list-style-type: none"> • Jeder Verein ist verpflichtet, A-SR zu stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Kann ein Verein zu Beginn der Saison keinen I/A-SR nachweisen wird eine OM von derzeit 200,00 € pro Saison fällig.
SR Abzeichen DFBL	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfarbe schwarz ist von jedem SR auf dem SR-Trikot, Brusttasche links, zu tragen 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • kann zum Preis von 3,00 € beim PräsMitgl SR erworben werden • A-SR-Neulinge erhalten mit Bestehen des SR-Lehrganges 1 (ein) SR-Abzeichen kostenlos

Spielerwechsel	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzungen und Auswechslung (Spielerwechsel) dürfen von der <u>angebenen</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • der Spielerwechsel kann sowohl vom Mannschaftsführer als auch vom Trainer/Betreuer ange- 	
-----------------------	---	--	--

	<p><u>Mannschaft</u> nur nach einem Spielgang und nach vorheriger Meldung beim SR erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Spielerwechsel kann auch nach einer Spielunterbrechung durch den Schiedsrichter erfolgen. 	<p>kündigt , dazu: kreisen beide Hände über den Kopf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine <u>Auszeit</u> ist eine Spielunterbrechung
Spieljahr	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spieljahr für die Feldsaison ist das Kalenderjahr vom 01.01. – 31.12. d.J. • Das Spieljahr für die Hallensaison ist die Zeit vom 01.07. – 30.06. des Folgejahres 		<ul style="list-style-type: none"> • Der Startpass für die Hallensaison ist analog der Spielzeit gültig.
Spielkleidung	<ul style="list-style-type: none"> • die Spielkleidung hat <u>einheitlich</u> zu sein • gegen ein Spielen mit (einheitlichen) Rücken im Frauenbereich ist nichts einzuwenden. • Lobi-Hosen (Halle) gelten als einheitliche Spielkleidung • ein Spieler darf auch <u>ohne</u> Schuhwerk spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Einheitlichkeit bezieht sich auch auf die Fußbekleidung - <u>nicht auf das Schuhwerk</u> • der Schiedsrichter sollte jedoch den Spieler auf die damit verbundene Unfallgefahr aufmerksam machen und diese „Belehrung“ auch im Spielbericht vermerken (Unfallbericht). 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Antrag , das Spielen ohne Schuhwerk zu verbieten, liegt immer noch bei der Regelkommission der IFA .

Startberechtigung nach Vereinswechsel	<ul style="list-style-type: none"> • eine Startberechtigung für einen neuen Verein setzt die Freigabe des bisherigen Vereins voraus. • mit einem Wohnortwechsel ist die sofortige Spielberechtigung für den neuen Verein – Freigabe vorausgesetzt – verbunden. <p>Unter Wohnortwechsel ist ein Umzug von A nach B mit An-/Abmeldung beim Einwohnermeldeamt zu verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die weitläufige Meinung, es müsste sich um einen Wechsel des LTV handeln, um die sofortige Spielberechtigung zu erlangen, trifft nicht zu. 	
--	--	--	--

Startpass

- die Ausstellung eines Startpasses durch die Passstellen der LTV setzt die Mitgliedschaft in einem Verein des DTB/DFBL voraus
- die Startpässe müssen gemäß Passordnung im Feld Spielberechtigung Feld und Halle als getrennte Sportarten ausweisen.
Ist dies nicht der Fall, ist der Startpass ungültig.
- Startpässe, die am Beginn der Saison gültig sind, behalten ihre Gültigkeit bis zum Ende der Saison = 30.06. d. J. (Keine Neuausstellung nötig, wenn dieser am 31. Dezember abläuft)
- Ein Startpass gilt für 5 Jahre
- sollte ein Startpass bei den persönlichen Daten oder der Spielberechtigung Streichungen aufweisen, so müssen diese von der Passstelle mit Stempel und Namenszeichen abgezeichnet sein.
- die Passbilder im Startpass müssen gestempelt sein (Stempel auf Pass und Bild).
- die Anwendung dieser Maßnahme bezieht sich auf die Sportart Hallenfaustball.
- ist ein Startpass in den Feldern + Leistungs-/Alterklasse + Meisterschaften vollgestempelt und kann kein weiterer Eintrag vorgenommen werden, so ist der Startpass ungültig.
- kann zu einem Spieltag kein Startpass vorgelegt werden, so ist der Spieler zwar spielberechtigt, aber das Spiel wird unter Vorbehalt gewertet. (Ansage bei Spielbeginn: Spielwertung unter Vorbehalt, fehlender Startpass)
- dem zuständigen Staffelleiter ist der Startpass spätestens 3 Tage nach Spieldurchführung unaufgefordert vorzulegen.
- das Nichtvorhandensein des Startpasses ist unter „Sonstiges“ zu vermerken, der betroffene MschFhr muss gegenzeichnen
- bei Meisterschaften und Aufstiegsspielen ist die Vorlage des Startpasses zwingend erforderlich.
Kann kein Startpass vorgelegt werden, ist der Spieler nicht spielberechtigt
- gem. Beschluss des HA vom 16.04.2016
- Rahmenordnung des DTB

<p>Spielausfall infolge höherer Gewalt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die SpOF vermeidet unter 4.4.3.5 bewusst die Beschreibung des Begriffes „höhere Gewalt“ analog zu „Spielfähigkeit des Balles“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Als exemplarische Beispiele für höhere Gewalt mögen gelten: <ul style="list-style-type: none"> + Blitz und Donner + Unspielbarkeit des Platzes durch Dauerregen (Ball springt nicht mehr) + Schneekatastrophe 	<ul style="list-style-type: none"> + hier ist aus Gründen der Sicherheit immer zu unterbrechen bzw. abubrechen + hier ist mit den MschFhr – soweit vor Ort – eine Platzbegehung durchzuführen
---	---	--	---

<p>Spielberichtsbogen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweisführung des Spielverlaufes hat urkundlichen Charakter • Die Abkürzungen im Spileberichtsbogen bedeuten: <ul style="list-style-type: none"> + V = Verwarnung = Gelbe Karte + Z = Zeitstrafe = gelb/rote karte + D = Disziplinarstrafe = rote Karte 	<ul style="list-style-type: none"> • ist vom Veranstalter dem Schiedsrichter <u>vor Spielbeginn</u> unaufgefordert vorzulegen • die Eintragung der Spieler hat durch Spielführer/Trainer <u>vor dem Spielbeginn</u> zu erfolgen. • sind im Spielberichtsbogen die Einsätze der Spieler nicht gekennzeichnet (X), gilt: <u>alle aufgeführten Spieler haben gespielt</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle <u>Downloads</u> Internet DFBL • es können bis zu 10 Spieler eingetragen werden
<p>Spielereinsatzliste</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ist der Nachweis der eingesetzten Spieler pro Saison • ist dem SR unaufgefordert mit den Startpässen vor Spielbeginn vorzulegen 	<ul style="list-style-type: none"> • jeder Einsatz eines Spielers ist mit <u>arabischen</u> Zahlen einzutragen 	<ul style="list-style-type: none"> • mit dem 3. Einsatz (=Spiel) ist der Festspielvermerk einzutragen (Name in Blockschrift, Unterschrift und Datum)

Spielfläche	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Die Spielfläche umfasst</u> + die Auslaufzone + das Spielfeld • + die SR-, Time-Out/Wechselzone 		
Spielverzögerung	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Spiele auf Zeit/Sätze auf Zeit</u> bei Spielen auf Zeit ist die Summe aller Zeitverzögerungen in der entsprechenden Halbzeit/im entsprechenden Satz nachzuspielen • <u>Satzspiel</u> • bei der ersten Spielverzögerung verwarnt der SR die Mannschaft • bei jeder weiteren Spielverzögerung gibt der SR einen Gutball für den Gegner 	<ul style="list-style-type: none"> • die <u>Verwarnung</u> ist gegen den <u>Mannschaftsführer</u> auszusprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • auch beim Satzspiel kann auf Zeitspiel entschieden werden • dazu muss der SR jede Angabe neu anpfeifen. In der vom SR vorgegebenen Zeit hat die Angabe zu erfolgen.
Strafmaßnahmen gegen Trainer/Mannschaftsbetreuer	<ul style="list-style-type: none"> • gegen diesen Personenkreis können bei unsportlichem Verhalten + eine Verwarnung (= gelbe Karte) + ein Feldverweis (= rote Karte) ausgesprochen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • die Maßnahmen sind im Spielberichtsbogen zu vermerken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Feldverweis bedeutet: Der Trainer/Mannschaftsbetreuer darf die Mannschaft nicht mehr coachen, er hat + die Trainerbank zu verlassen + sich außerhalb des Auslaufs aufzuhalten. + ist ggf. auf die Tribüne zu „verbannen“

U			
V			

Verletzung	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen sind „<u>Besondere Vorkommnisse</u>“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Verletzungen, mögen sie noch so unscheinbar wirken, sind unter dem Aspekt eines möglichen Versicherungsfalls im Spielberichtsbogen auf der Rückseite mit Name /Unterschrift zu dokumentieren, dabei ist aufzuführen: <ul style="list-style-type: none"> + Name des Spielers + Vereinszugehörigkeit + Uhrzeit/Satzstand + ggf. Zeugen 	<p><u>Achtung:</u> Keine „<u>Diagnose</u>“ abgeben.</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • 	
W			
Wechselzone	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Wechsel/Time-Out-Zone ist außerhalb des Spielfeldes in Abschluss an die SR-Zone beidseitig anzulegen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spieler verlassen das Spielfeld <ul style="list-style-type: none"> + nach dem Seitenwechsel + bei einer Auszeit und begeben sich unmittelbar in die Wechsel/Timeout-Zone für die gem. der Regeln vorgegebene Zeit • Die Wechsel-/Time-Out-Zone kommt innerhalb der DFBL derzeit nur bei der DM Frauen/Männer zum Tragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gem. Beschluss der IFA-Sportkommission vom 01.04.2017 • Gem. Beschluss HA vom 22.04.2017
		<ul style="list-style-type: none"> • 	
X, Y		<ul style="list-style-type: none"> • 	
Z	<ul style="list-style-type: none"> • Zweitstartrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • 	<p>* siehe Beschluss des HA vom 16.04.2016 sowie Homepage DFBL – Spielbetrieb – Downloads – 6.4</p>

		•	
--	--	---	--

T			
Time-Out	• siehe Auszeit		
Time-Out-Zone	• siehe Wechselzone		